

PRESSEINFORMATION

06. Dezember 2017

Schwetzingen SWR Festspiele 2018 unter dem Motto »Übergänge« 57 Veranstaltungen vom 27. April bis 26. Mai 2018 / Vorverkauf startet am 13. Dezember

Am Freitag, 27. April 2018, eröffnen die Schwetzingen SWR Festspiele mit der Uraufführung der Musiktheaterproduktion »ARGO« ihre 67. Festspielsaison. Bis zum 26. Mai erwartet die Festspielbesucher unter dem Motto »Übergänge« ein vielfältiges musikalisches Programm. Insgesamt sind 57 Veranstaltungen mit internationalen Weltklassemusikern ebenso wie hochkarätigen jungen Künstlern zu erleben, die das Festivalthema mit spannenden Programmideen auf unterschiedlichste Weise ausleuchten. Das detaillierte Festspielprogramm ist jetzt online unter schwetzingen-swr-festspiele.de. Der Kartenvorverkauf beginnt am 13. Dezember.

Die Uraufführung des Musiktheaters »ARGO« von José Maria Sánchez-Verdú (Musik) und Gerhard Falkner (Text) in der Regie von Sabrina Hölzer bringt den Mythos des Argonauten Butes auf die Bühne, der den Gesängen der Sirenen nicht widerstehen kann. Sein Sprung ins Meer ist ebenso Metapher für die Suche nach dem Unbekannten wie für den Übergang vom Leben zum Tod. Unter der musikalischen Leitung des Komponisten sind Jonathan de la Paz Zaens (Butes), Alin Deleanu (Orpheus), Brett Carter (Odysseus), Stefan Bootz (Jason) und Maren Schwier (Aphrodite), das SWR Symphonieorchester und der Chor des Staatstheaters Mainz zu erleben. Wesentlicher Bestandteil des musikalischen und szenischen Konzepts ist zudem die Live-Elektronik, die, gestaltet vom SWR Experimentalstudio, den Raum klanglich erweitern und die Hörer als auditive Schiffsreisende in Bewegung halten wird.

Weitere »Übergänge« werden im Liederabend von Christoph Prégardien »Zwischen Leben und Tod« ebenso thematisiert wie im Konzert »Krieg und Frieden« der Sopranistin Sarah Wegener, das Werke aus vier Jahrhunderten umfasst. Die Geigerin Antje Weithaas und ihr Orchester Camerata Bern bewegen sich mit der Musik von Bartók und Kodály zwischen Volks- und Kunstmusik und das kanadische Ensemble Constantinople führt Werke der italienischen Renaissance und des osmanischen Hofes auf, die Albert Bobowski, alias Ali Ufki im 17. Jahrhundert in einem Manuskript zusammengestellt hat. Den Epochenübergang von Johann Sebastian Bach zu seinen Söhnen spiegelt das Programm des Ensembles Les Passions de l'Âme mit Kristian Bezuidenhou am Cembalo wider.

Sechs Streichquartett-Matinee werden vom Minguet Quartett, dem Rolston String Quartet, dem Apollon Musagète Quartett, dem Belcea Quartet, dem Pavel Haas Quartett und dem Pacifica Quartet gestaltet. Die diesjährigen Residenzkünstlerinnen sind die Geigerin Antje Weithaas und die Cellistin Tanja Tetzlaff, die sich in mehreren Konzerten in unterschiedlichen Konstellationen präsentieren. In der Reihe »Grenzgänge« sind in der Orangerie in vier Konzerten Musiker zu erleben, die sich souverän und kreativ in unterschiedlichen musikalischen Welten bewegen. Auf den Spuren der berühmten Mannheimer Hofkapelle gibt es einen historischen Stadtspaziergang mit anschließendem Kammerkonzert im Palais Hirsch und die »Musik im Garten« erkundet bei freiem Eintritt den Bereich um den Apollo-Tempel im Schlossgarten.

Als neue Konzertspielorte sind neben dem Dom und der St. Joseph Kirche zu Speyer diesmal auch die zwei Schwetzingen Kirchen St. Maria und St. Pankratius mit dabei. An diesen vier Orten, allesamt mit besonders für Vokalensembles geeigneter Akustik, finden die Konzerte mit dem

SWR Vokalensemble, den legendären King's Singers, dem belgischen Ensemble graindelavoix und dem britischen Tenebrae Choir statt.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch dieses Jahr die Orchesterakademie mit dem SWR Symphonieorchester, die Schwetzingener Hofmusik-Akademie und diesmal sogar zwei ARD-Preisträgerkonzerte. Darüber hinaus zahlreiche Kammerkonzerte, Klavier- und Liederabende mit hochkarätigen Ensembles und Künstlern wie Dezső Ránki, Dénes Várjon, dem Grauschumacher Piano Duo oder Gil Shaham ebenso wie mit zahlreichen vielversprechenden Künstlern der jüngeren Generation, wie Bertrand Chamayou, Kiveli Dörken oder Tobias Feldmann. Eine reizvolle Wiederentdeckung erwartet uns mit Antonio Salieris Drama giocoso »La Fiera di Venezia« mit dem Ensemble L'arte del mondo und einer hochkarätigen Solistenriege. Den Abschluss der Festspiele 2018 bildet Henry Purcells Semi-Opera »The Fairy Queen« mit der Akademie für Alte Musik und dem RIAS Kammerchor unter der Leitung von Rinaldo Alessandrini.

Sämtliche Veranstaltungen werden aufgezeichnet und in SWR2 gesendet, 13 davon voraussichtlich live. Drei Konzerte sowie die Eröffnungsproduktion sind zudem im Live-Videostream auf SWRClassic.de und ARTE.tv zu erleben.

Die Schwetzingener SWR Festspiele werden seit 1952 im Auftrag des SWR, der Stadt Schwetzingen und des Landkreises Rhein-Neckar veranstaltet. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG ist auch in diesem Jahr Hauptsponsor und unterstützt die Festspiele ebenso wie Fuchs Petrolub SE. Die Eröffnungssoper »ARGO« ist ein Auftragswerk der Schwetzingener SWR Festspiele, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und wird gemeinsam mit dem Staatstheater Mainz produziert.

Karten für die Schwetzingener SWR Festspiele 2018 sind erhältlich über den SWR Classic Service, Telefon 07221 300 100, online unter swrclassicservice.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen zu den Schwetzingener Festspielen im Internet:

schwetzingener-swr-festspiele.de

Alle Live-Übertragungen auch im SWR2-Webradio:

SWR2.de

Druckfähige Pressefotos finden Sie im Internet zum Herunterladen:

ARD-foto.de

Weitere Informationen auf **SWR.de/kommunikation** und **SWRClassic.de**

Pressekontakt Schwetzingener SWR Festspiele:

Bianca Duschinger, Tel.: 07221 929 24989, E-Mail: Bianca.Duschinger@swr.de

Pressematerial und Interviewanfragen:

Stefan Stahnke, Tel.: 030 3478 1984, Mobil: 0176 62135688, E-Mail: st@worteuebermusik.de

SWR Classic – unter dieser Marke vereint der Südwestrundfunk einen wesentlichen Teil seines traditionell umfangreichen Engagements für die klassische Musik im weiteren Sinne. Dazu gehören das SWR Symphonieorchester, das SWR Vokalensemble, das SWR Experimentalstudio, die SWR Big Band, die Schwetzingener SWR Festspiele, die Donaueschinger Musiktage, das Festival Rhein Vokal und die Deutsche Radiophilharmonie (in Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk). Unter dem Motto »Klangvielfalt erleben« reicht so das Spektrum von Barockmusik bis zur zeitgenössischen Avantgarde, von Chormusik und Sinfonik über Jazz und Swing bis zur Live-Elektronik. Das Online-Portal SWRClassic.de bietet Musikfreunden dazu aktuelle Informationen und Beiträge, Videoclips, die Angebote der SWR Musikvermittlung, Konzertkarten, Programmhefte zum Download und vieles mehr. Konzerte der Orchester, Ensembles und Festivals des SWR sind dort auch als Livestream oder als Videostream on demand zu erleben.